



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Az.: 012-0, 014-0/li
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

9. September 2024

Rundschreiben Nr. 612/2024

Bundesweite Ansprechstelle für kommunale Amts- und Mandatsträger

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 086/2024 vom 30. Januar 2024

Kurzfassung:

Die bundesweite Ansprechstelle für kommunale Amts- und Mandatsträger, die Hass, Hetze und Bedrohung ausgesetzt sind („starke Stelle“), hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Stelle hat insbesondere eine Lotsenfunktion und soll die Betroffenen unmittelbar an für die jeweilige Bedrohungssituation zuständige Ansprechpartner vermitteln.

Mit der „starken Stelle“ hat zum 1. August 2024 eine bundesweite Ansprechstelle für kommunale Amts- und Mandatsträger ihre Arbeit aufgenommen. Sie richtet sich an Personen, die in ihrem kommunalpolitischen Amt Hass, Hetze und Bedrohung ausgesetzt sind.

Die „starke Stelle“ nimmt eine Lotsenfunktion wahr und bietet persönliche, bedarfsgerechte Orientierung zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Ziel ist es, die Betroffenen unmittelbar an für die jeweilige Bedrohungssituation zuständige Ansprechpartner auf Landes- oder Bundesebene zu vermitteln.

Die „starke Stelle“ geht auf einen Vorschlag aus der Allianz zum Schutz kommunaler Amts- und Mandatsträger zurück und wird vom Bundesministerium des Innern und für Heimat finanziell gefördert, dass die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betraut hat.

Die Online-Präsenz www.starkestelle.de ist in das seit April 2021 bestehende Portal www.stark-im-amt.de eingebunden, dass die kommunalen Spitzenverbände betreiben. Sie ergänzt das Informationsangebote dieses Portals.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Darüber hinaus ist die „starke Stelle“ von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr auch telefonisch unter 0800 300 99 44 sowie per Mail (info@starkestelle.de) zu erreichen.

Die „starke Stelle“ arbeitet vertraulich und auf Wunsch der Betroffenen auch anonym.

Im Auftrag



Fiebig